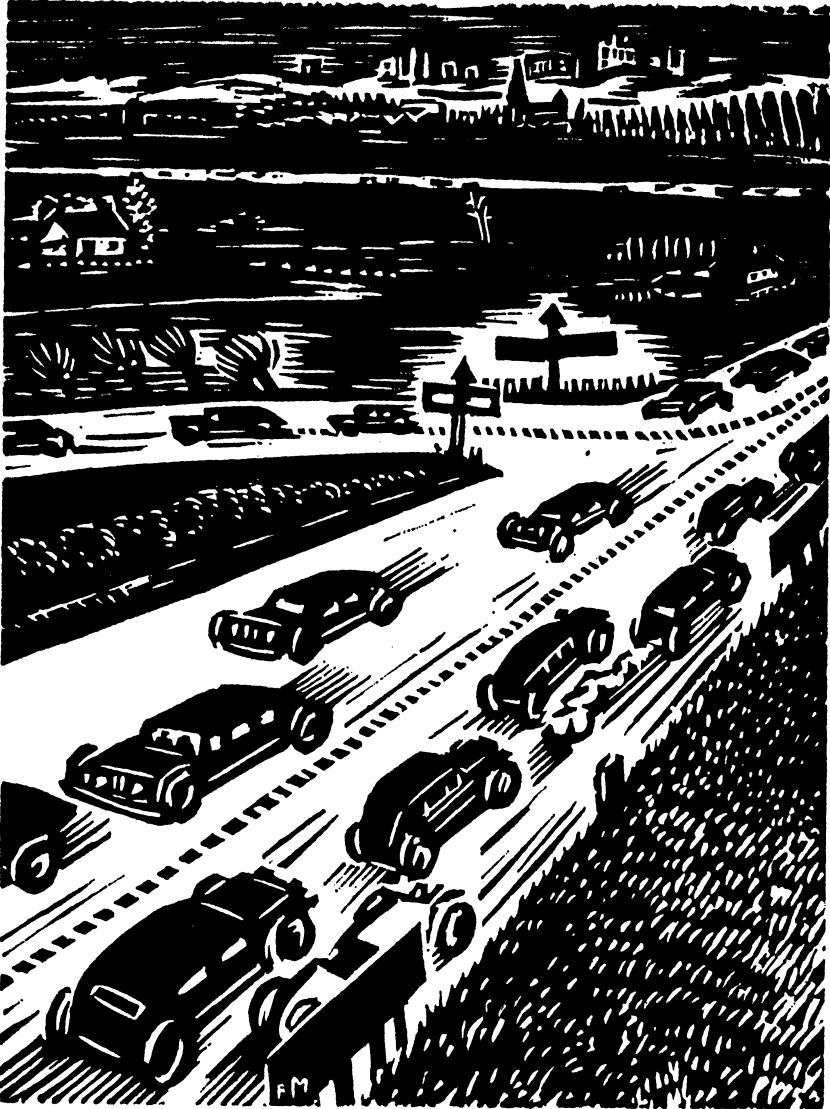


August und September 2007

NACHRICHTEN

Marienkirche Leipzig-Stötteritz



Geistliches Wort

Obwohl die Fahrzeuge aus den 20er oder 30er Jahre zu stammen scheinen, sehen wir eine "moderne" Landschaft. Die große Straße fesselt den Blick. Sie ist voller Autos, die sich offensichtlich mit nicht geringer Geschwindigkeit in verschiedene Richtungen bewegen. Mächtige Schilder an der Verzweigung und im Vordergrund geben die nötige Orientierung.

Erst nach einigem Hinsehen entdeckt man im oberen Bildteil die eigentliche Landschaft. Links ruht ein verträumtes Anwesen. Ein kleiner Weg schlängelt sich durch die Wiesen und Felder. Darüber deutet ein heller Streifen einen Wasserlauf an. Oben ist ein altes Dorf mit seiner Kirche zu erkennen; dorthin führt eine Pappelallee vom rechten Bildrand her. Ganz im Hintergrund erscheint die Silhouette von Neu- oder Industriebauten.

Das Bild ist geprägt von der Dynamik der Fortbewegung. Es atmet die Freude an der Freiheit der Mobilität. Aber es stimmt zugleich auch bedenklich. Straße und Verkehr sind nicht mehr nur Mittel und Zweck, sondern werden zum Inhalt. Das Erleben der Natur wird auf dem Bild überlagert durch die Dominanz der Straße.

In diesen Sommermonaten richtet sich unser Blick auf die Urlaubszeit. Reiseterrmine sind festgelegt. Ziele werden abgesteckt. Was wird unseren Urlaub bestimmen? Wie wird sich die Sehnsucht nach Landschaft und Natur und das spannungsvolle Wechselspiel zwischen Erleben und Ruhe gestalten? Wenn der "Erfolg" des Urlaubs nur nach "bewältigten" Kilometern gemessen wird, bleibt die Erholung auf der Strecke.

Vielleicht ist diese Graphik von Franz Masereel auch ein Symbol unseres modernen Lebensstiles? Wir werden mitgerissen vom Tempo und den Ereignissen der Zeit. Bewegung, Dynamik und wechselnde Präsenz zählen. Aber wissen wir noch, wohin das alles, wohin unser Leben führt? Erkennen wir noch die Wegweiser und wo es sich lohnt, inne zu halten und Pause zu machen? Die Kirche steht auf diesem Bild sehr im Hintergrund; dafür haben die Wegweiser Kreuzesform angenommen und weisen mit ihren Spitzen nach oben. Es wäre gut, wenn es uns ab und an gelänge, das Tempo zu drosseln, die Umgebung wahrzunehmen und sich des "Woher" und des "Wohin" bewusst zu werden. Vielleicht geben uns dazu die Sommermonate eine Chance?

Mit guten Wünschen für die Sommer- und Urlaubszeit
grüßt Sie Ihr Pf. C. Grunow.

Während des Urlaubs von Pf. Grunow (08.08.-03.09.) übernimmt die Vertretung
bei Trauerfällen Pf. i.R. Wünsche, Tel. 862 16 84.

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags um 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1. Die Kindergottesdienste beginnen zur gleichen Zeit in der Kirche und werden dann im Gemeindehaus fortgeführt.

5. August – 9. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst Pfarrer Grunow

12. August – 10. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Pfarrer i.R. Schreier
Koll.: Jüd.-christl. u.a. AG's und Werke

19. August – 11. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst Pfarrer i.R. Böllmann

26. August – 12. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Pfarrer Dr. Mai

2. September – 13. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) Pfarrer i.R. Wünsche
Koll.: Evang. Schulen

9. September – 14. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst zum Schuljahresbeginn (mit Krabbelgottesdienst) Pfarrer Grunow
Koll.: Diakonisches Werk der Landeskirche

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">- mit Taufgedächtnis – alle Kinder sind eingeladen, ihre Taufkerzen mitzubringen- mit Bekanntgabe der verbindlichen Zeiten für den Konfirmandenunterricht des 7. und 8. Schuljahres |
|--|

16. September – 15. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst auf dem Markt, "Willkommen ihr Kleingläubigen"
10.30 Uhr Nicolaikirchhof
Mehr Informationen auf der Seite 7.

23. September – 16. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (mit Kindergottesdienst) Pfarrer Grunow
Koll.: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

30. September – 17. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (mit Kindergottesdienst) Pfarrer Grunow

7. Oktober – Erntedank

Familiengottesdienst mit anschließendem "Markt der Köstlichkeiten" Pfarrer Grunow
Es wird gebeten, entsprechende Leckereien mitzubringen.
Der Erlös dient unserer Tansania-Arbeit.

Gottesdienste/Veranstaltungen

Gottesdienste im Matthäistift (Kommandant-Prendel-Allee 85)

Sonntag,	05. 08.,	10 Uhr	Gottesdienst	Saal
Samstag,	23. 08.,	16 Uhr	Wochenschlussandacht	Saal
Sonntag,	02. 09.,	10 Uhr	Gottesdienst	Saal
Samstag,	15. 09.,	16 Uhr	Wochenschlussandacht	Saal
Sonntag,	30. 09.,	10 Uhr	Erntedankgottesdienst	Saal

Bibelstunde: 08. und 22. August; 05. und 19. September – 16 Uhr im Saal

Wöchentliche Veranstaltungen:

Die Unterrichtszeiten werden nach dem Gottesdienst am **09. 09. nochmals abgesprochen!**

Christenlehre	1. u. 2. Klasse	mittwochs	15.00 Uhr
	3. u. 4. Klasse	mittwochs.....	17.00 Uhr
	5. u. 6. Klasse	mittwochs.....	16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:

	7. Klasse	mittwochs	16.00 Uhr
	8. Klasse	mittwochs	17.00 Uhr
Vorkurende (4 – 6 Jahre)	mittwochs	15.00 - 15.45 Uhr	
Kurende (1. - 6. Klasse)	mittwochs.....	16.00 Uhr	
Jugendsingegruppe (ab 7. Klasse)	trifft sich aller 2 Monate (Termine bei Frau Audersch erfragen)		
Chor	mittwochs	19.30 Uhr	
Posaunenchor	montags.....	18.00 Uhr	
Junge Gemeinde	dienstags	19.00 Uhr	

28. September 2007 ab 16.30 Uhr in Baalsdorf Konfirmanden- und JG-Tag

"in jedem von uns steckt ein..."

Kleinkindkreis „Marienkäfer“ freitags 10.00 - 11.00 Uhr
Kinder zwischen 0 – 3 Jahren treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

Veranstaltungen mit anderem Rhythmus:

Elternfrühstück: Dienstag, 8.30 bis 10.30 Uhr, August ist Sommerpause; 11. September und 02. Oktober

Gebetskreis: Donnerstag, 20 Uhr, 09. und 23. August; 06. und 27. September, 04. Oktober; Kontakt über Frau Oertel, Tel. 5 80 94 60

Bibelabend: 20. September – um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Gesprächskreis: Freitag, 21. September; Freitag, 26. Oktober – jeweils 19.30 Uhr

Seniorenvormittag mittwochs 10 Uhr

- 08. August** mit Frau L. Saame: wir erzählen uns etwas aus unserem Leben
05. September mit Pf. i.R. Wünsche: Jesus war Gottes Sohn – wie können wir das verstehen?
19. September mit Frau M. Kunze: es geht weiter mit Geschichten aus dem alten Leipzig

Seniorenachmittag montags 14 Uhr

- 03. September** mit Pf. i.R. Wünsche: Jesus war Gottes Sohn – wie können wir das verstehen?
17. September mit Frau M. Kunze: es geht weiter mit Geschichten aus dem alten Leipzig

Bei allen Veranstaltungen sind Interessenten herzlich willkommen!

Wir gratulieren den Geburtstagskindern im August und September:



Peter Gölzner, Wolfgang Knappe, Luise Pondelik, Rosel Tischler, Erika Herrmann, Waltraud Renk, Hildegard Fritzsche, Anita Frommberger, Christiane Hübler, Christa Kirsten, Margot Kind, Gudrun Henneberg, Henny Wolter, Harald Erselius, Gabriele Lutze, Elfriede Heymann, Marianne Naumann, Elfriede Unger, Erika Hanslik, Martha Gütte, Joachim Quade, Ingrid Wohlrab, Ursula Niendorf, Elfriede Schikowsky, Rudolf Schlegel, Irene Wolf, Elfriede Winker, Georg Anders, Leonore Zimmermann, Helga Henftling, Ursula Funke, Ursula Leyer, Elisabeth Fanselow, Hannelore Graupner, Frieda Voigt, Charlotte

Lantzsch, Ilse Schmidt, Wolfgang Richter, Carla Seidel, Ilse Büchner, Marianne Voigt, Ursula Schumann, Paul Hempel, Irma Arndt, Dagmar Ubrig, Giesela Wohllebe und Herbert Tillmann.

Dein Geburtstag erinnert dich nicht nur an deine Geburt vor vielen Jahren. Du hast heute Geburtstag. Heute ist Geburt, Geborenwerden. Ein neues Jahr wird geboren. Du selbst wirst neu geboren. Du bist nicht festgelegt durch das, was du bisher gelebt hast. Du bist nicht beschränkt auf deine Vergangenheit. Du kannst jeden Tag von neuem beginnen. Jeder Tag ist wie eine Neugeburt. Da wird ein neuer Mensch geboren, ein Mensch, der nach dem Bilde Gottes geschaffen ist. Ich wünsche dir, dass das einmalige Bild Gottes in dir immer mehr durchscheint durch alles, was du bist und tust.

Anselm Grün

Kirchenmusik

Liebe Gemeinde!

Diese Bilder sind Erinnerungen an den 24. Juni 2007. An diesem Tag beging der Posaunenchor sein 40jähriges Bestehensjubiläum. Bei schönem Wetter konnten wir gemeinsam mit unseren Jungbläsern und den Bläsern



unserer Schwesternkirchgemeinde von Anger-Crottendorf einen Gottesdienst zum Johannistag mitgestalten. Der Landesposaunenwart, Herr J. M. Schlegel, ehrte in einem Grußwort alle Bläser mit goldenen oder silbernen Bläsernadeln oder Urkunden. Anschließend wurde bei Gegrilltem und Turmbläserbier mit der Gemeinde im Pfarrgarten gefeiert. Es war ein schöner Tag.

Danke allen Helfern, die mit aufgebaut haben und nicht zuletzt Herrn und Frau Gusinde, die für das leibliche Wohl sorgten. Auch Pfarrer Grunow ging in seiner Predigt auf die Bedeutung der Bläserarbeit ein, könne man doch auf einer Trompete oder auf einer Posaune einen Choral gut „herausposaunen“.

Ferienzeit – Urlaubszeit.

Alle freuen sich darauf, auch alle fleißigen Kurrendekinder und Chorsänger, die Woche für Woche zu den Proben kamen. Viel Musik wurde da im letzten Schuljahr gemacht. Möge es auch im nächsten so weitergehen, bzw. doch etwas leichter werden. In den 8 Jahren, die ich nun schon in dieser Gemeinde tätig bin, haben sich manche Gruppen schon ziemlich gewandelt. Im Chor sind viele neue Gesichter zu sehen, allerdings haben Männer nach wie vor Probleme, sich uns anzuschließen. Warum? Herr Küttler und Herr Schuh brauchen dringend Unterstützung!

Die Kurrende besteht z.Z. im regelmäßigen Probenrhythmus nur aus Grundschulkindern. Das erleichtert zwar die Probenarbeit, aber es fehlen die kräftigen und sicheren Stimmen der Größeren. Wir proben bald nach den Ferien für ein Krippenspiel am Heiligabend. Kommt doch dazu, Kinder!



Am 7. 10. 2007 wird in Chemnitz innerhalb der Landeskirchenmusiktage von Sachsen ein Chortag stattfinden. Auch unser Chor wird dorthin fahren und daran teilnehmen, gemeinsam mit vielen sächsischen Chorsängern.

Eine behütete und erholsame Urlaubszeit wünscht allen Ihre Katharina Audersch

Wir suchen dringend für unseren Posaunenchor eine erste Stimme. Wer bereit wäre, uns für einige Zeit oder gern auch länger, mit kräftiger Lunge zu unterstützen, wende sich bitte an unsere Kantordin Frau Audersch.

Rückblick/Ökumenischer Gottesdienst

WIR GRATULIEREN

... zur Taufe den Eltern und Paten
am 06. Mai: Annika Marlene Klecker
am 24. Mai: Finn Niklas Wagner

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. *Psalm 91,11*

... zur Trauung
am 19. Mai: Robert Frank und Sabrina Frank geb. Kuschinsky

Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke. *Nehemia 8,10*

... zur Goldenen Hochzeit
am 26. Mai: Gerhard Schramm und Rosemarie Schramm geb. Heidenreich

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. *Römer 12,12*

WIR BETEN

... für die Verstorbenen und ihre Angehörigen

Horst Kießling, 87 Jahre
Käthi Reimann, 94 Jahre
Wilhelm Denzel, 77 Jahre
Fritz Kühne, 87 Jahre
Pfarrer Siegfried Wend, 92 Jahre

Er war von 1961 bis 1980 in unser Gemeinde tätig. Nachdem er am 10. Mai verstorben war, nahmen die Angehörigen und die Gemeinde am 21. Mai mit einem Trauergottesdienst von ihm Abschied.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Psalm 23,1,4

„Willkommen Ihr Kleingläubigen“- Kirche auf dem Markt mit ökumenischem Gottesdienst am 16. September 2007 auf dem Nikolaikirchhof

Am Sonntag, 16. September 2006, laden die Kirchen der Stadt Leipzig von 10.30 Uhr bis ca. 14 Uhr zur „Kirche auf dem Markt“ auf den Nikolaikirchhof ein. Der Gottesdienst beginnt 11 Uhr.

Die Predigt hält Rosemarie Wenner, Bischöfin der evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland. Musikalisch wird der Gottesdienst von einem ökumenischen Bläserchor sowie der Band und dem Jugendchor der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) begleitet. Schüler und Schülerinnen des Evangelischen Schulzentrums gestalten zum Thema des Gottesdienstes ein Anspiel. Wie in den vergangenen Jahren wird ein gemeinsames Agapemahl gefeiert und für Kinder ein besonderer Kindergottesdienst angeboten.

Die Kollekte der Veranstaltung kommt dem Jüdischen Begegnungszentrum, Hinrichsenstr. 14, zugute. Im Vorprogramm (ab 10.30 Uhr) ist dazu u.a. ein Interview mit Kürf Kaufmann, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Leipzig, geplant.

Die Veranstaltung wird vorbereitet und durchgeführt vom Stadtökumenekreis unter Leitung von Propst Lothar Vierhock.

Adressen und Sprechzeiten

Die Mitarbeiter

Pfarrer Grunow

Tel.: 2 11 35 84;

E-Mail: info@grunow-leipzig.de

Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 – 15.30 Uhr im Pfarramt.

Sie können ebenso ein persönliches Gespräch vereinbaren, das auch bei Ihnen zu Hause stattfinden kann.

Die geistliche Versorgung für das Matthäistift liegt bei dem **Pfarrerehepaar Helms**,
Tel. 921 16 33 oder über das Pfarramt
Thonberg, Tel. 990 23 98

Kantorin Frau Audersch, Tel. 5 64 50 94

Das Pfarramt

Ev.-Luth. Pfarramt, Dorstigstr. 5,
04299 Leipzig

Ansprechpartnerin: Frau Koitzsch
Tel./ Fax 862 16 46

Bürostunden:

Montag, Mittwoch, Freitag:

8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag:

14.00 - 18.00 Uhr

Konto-Nummer

für das Kirchgeld: 1110933408

bei der Sparkasse Leipzig

BLZ 86055592

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt auch die Straße auf der Überweisung mit an!

Friedhof

Albrechtshainer Straße

Tel. 862 15 26

Ansprechpartner: Herr Langner
(Funk-Tel. 0173/28 50 822)

Sprechzeit: Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:

1140933864 bei der Sparkasse Leipzig
BLZ 86055592

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirche

Sommerfelder Str. 29

Leiterin Frau Wagner, Tel. 861 72 70

Helferschaft

Für die Sommerfelder Straße, für das obere Ende der Holzhäuser Straße und für die Rudolph-Herrmann-Straße suchen wir ab sofort eine/n Helfer/in. Wer bereit wäre, aller 2 Monate in diesen Straßen das Kirchennachrichtenblatt auszutragen, der melde sich bitte in der Kanzlei bei Frau Koitzsch.